

# Stellungnahme der Finanzkommission zu Budget 2022



Gemeinde: 5522 Tägerig  
Rechnungskreis: Einwohnergemeinde

<b>Besprechungen der Budgetprüfung 2022</b>	
Montag, 19.10.2021, 18.00 bis 20.00 Uhr, Gemeindehaus	
Teilnehmende (an der Bespre- chung)	Beat Nietlispach, Gemeindeamman Thomas Widmer, Gemeinderat, Stv Ammann Daniela Kramer, Gemeinderat Patrick Oldani, Gemeinderat Christian Vogel, Gemeinderat (Ressort Finanzen) Rolf Meier, Gemeindeschreiber Dieter Stäger Finanzverwalter  Christian Bertschinger, FiKo, Präsident Urs Schuppisser, FiKo
Ziele der Bespre- chung	1) Informationsabgleich und Feststellungen der FiKo klären 2) Aufwendungen, Steuerfuss/Steuerertrag und Investitionen plausibilisieren 3) generelle Entwicklungen
Adressat (dieses Berichtes)	Gemeinderat (GR) und Finanzverwaltung (FiV) Einwohnergemeinde (via öffentliche Auflage auf der Gemeindekanzlei und Aus- schnitt bei mündlicher Stellungnahme der EWG-Versammlung) FiKo (Periodenvergleich und Übersicht)

## Einleitung:

Der vorliegende Bericht der Finanzkommission (FiKo) beinhaltet die wesentlichen und dringlichen Feststellungen aus der Budgetprüfung und bildet einen groben Überblick über die Plan- Finanzlage der Gemeinde ab. Er ergänzt die Informationen zu den gemeinderätlichen Abstimmungsunterlagen.

Die Aufgabe der Finanzkommission im Rahmen der Budgetprüfung besteht darin, das Budget auf die formellen und materiellen Entsprechungen der gesetzlichen Grundlagen zu prüfen. Die Ausgabendeckung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen sollen eingehalten werden und die Höhe des Steuerfusses muss ausreichend begründet sein. Die FiKo nimmt "in Vertretung des Volkes" auch bei der Stellungnahme zum Budget die Interessen der Stimmberechtigten wahr. Die Verantwortung über das Budget obliegt dem Gemeinderat.

Die Unterlagen für die Prüfung wurden der FiKo am 15.9.2021 zur Verfügung gestellt. Die Budgetprüfung 2022 erfolgte wiederum auf der Basis von Befragungen, Abgleich der Vorjahre und Erfahrungswerten. Insbesondere wurden geprüft: Ausgabendeckung (inkl. Spezialfinanzierungen), Schätzung Steuerertrag, Steuerfuss, Entwicklung in volkswirtschaftlicher Hinsicht, mehrere einzelne Budgetpositionen sowie deren Erläuterungen, die Investitionsrechnung, Kreditkontrolle und die Anpassungen im Finanz- und Aufgabenplan.

## 1) Plan- Erfolgsausweis (Übersicht)

### ohne Werke:

Erfolgsrechnung in CHF	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>5'021'100.00</b>	<b>5'090'500</b>	<b>4'842'146</b>
30 Personalaufwand	784'620.00	794'500	724'236
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	820'300.00	906'400	779'143
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	299'100.00	305'850	296'427
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			
36 Transferaufwand	3'117'080.00	3'083'750	3'042'340
37 Durchlaufende Beiträge			
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>4'919'800.00</b>	<b>4'891'200</b>	<b>4'903'613</b>
40 Fiskalertrag	3'494'500.00	3'501'500	3'576'172
41 Regalien und Konzessionen	30'000.00	27'000	31'244
42 Entgelte	302'500.00	271'400	354'723
43 Verschiedene Erträge			
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'500.00	2'500	3'719
46 Transferertrag	1'090'300.00	1'088'800	937'754
47 Durchlaufende Beiträge			
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-101'300.00</b>	<b>-199'300</b>	<b>61'467</b>
34 Finanzaufwand	5'400.00	12'000	17'016
44 Finanzertrag	33'100.00	31'300	36'617
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>27'700.00</b>	<b>19'300</b>	<b>19'600</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-73'600.00</b>	<b>-180'000</b>	<b>81'067</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	48'000.00	98'000	98'000
48 Ausserordentlicher Ertrag	165'500.00	176'900	188'229
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>117'500.00</b>	<b>78'900</b>	<b>90'229</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>43'900.00</b>	<b>-101'100</b>	<b>171'296</b>

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

### mit Werken:

Erfolgsrechnung in CHF	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>5'503'050.00</b>	<b>5'671'600</b>	<b>5'392'230</b>
30 Personalaufwand	814'470.00	826'550	753'241
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'041'100.00	1'229'250	1'059'864
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	409'300.00	416'050	406'562
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			
36 Transferaufwand	3'238'180.00	3'199'750	3'172'563
37 Durchlaufende Beiträge			
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>5'508'500.00</b>	<b>5'467'600</b>	<b>5'477'030</b>
40 Fiskalertrag	3'494'500.00	3'501'500	3'576'172
41 Regalien und Konzessionen	30'000.00	27'000	31'244
42 Entgelte	810'550.00	775'450	855'821
43 Verschiedene Erträge			
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'500.00	2'500	3'719
46 Transferertrag	1'170'950.00	1'161'150	1'010'074
47 Durchlaufende Beiträge			
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>5'450.00</b>	<b>-204'000</b>	<b>84'801</b>
34 Finanzaufwand	7'800.00	14'700	22'181
44 Finanzertrag	37'100.00	35'100	46'017
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>29'300.00</b>	<b>20'400</b>	<b>23'835</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>34'750.00</b>	<b>-183'600</b>	<b>108'636</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	48'000.00	98'000	98'000
48 Ausserordentlicher Ertrag	165'500.00	176'900	188'229
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>117'500.00</b>	<b>78'900</b>	<b>90'229</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>152'250.00</b>	<b>-104'700</b>	<b>198'865</b>

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Die Gesamtübersicht präsentiert sich folgend:

Gesamtübersicht Einwohnergemeinde	Nettoaufwand in CHF			Abweichung % zu ...		Abweichung CHF zu ...	
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2020
0 Allgemeine Verwaltung	-788'030	-774'850	-670'559	2%	18%	-13'180	-117'471
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-360'050	-339'050	-282'864	6%	27%	-21'000	-77'186
2 Bildung	-2'065'070	-2'088'650	-2'052'459	-1%	1%	23'580	-12'611
3 Kultur, Sport und Freizeit	-121'700	-132'100	-103'257	-8%	18%	10'400	-18'443
4 Gesundheit	-339'550	-354'850	-302'140	-4%	12%	15'300	-37'410
5 Soziale Sicherheit	-667'500	-722'700	-633'292	-8%	5%	55'200	-34'208
6 Verkehr	-259'900	-285'850	-292'082	-9%	-11%	25'950	32'182
7 Umweltschutz und Raumordnung	-52'050	-56'800	-59'694	-8%	-13%	4'750	7'644
8 Volkswirtschaft	26'550	23'050	27'594	15%	-4%	3'500	-1'044
96 Finanzen	16'600	8'800	9'840	89%	69%	7'800	6'760
<b>Nettoaufwand</b>	<b>-4'610'700</b>	<b>-4'723'000</b>	<b>-4'358'912</b>	-2%	6%	112'300	-251'788
91 Steuern inkl. Sondersteuern	3'484'500	3'496'500	3'551'180	0%	-2%	-12'000	-66'680
93 Finanz-/Lastenausgleich	1'052'600	1'046'500	888'800	1%	18%	6'100	163'800
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-73'600</b>	<b>-180'000</b>	<b>81'067</b>	-59%	-191%	106'400	-154'667
Entnahme aus Aufwertungsreserve	165'500	176'900	188'229	-6%	-12%	-11'400	-22'729
Abtragung Bilanzfehlbetrag	-48'000	-98'000	-98'000			50'000	50'000
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>43'900</b>	<b>-101'100</b>	<b>171'296</b>	-143%	-74%	145'000	-127'396
	<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>Ertragsüberschuss</i>				
<b>Geldunwirksame Bewegungen:</b>							
- Planmässige Abschreibungen	311'900	313'650	309'169	-1%	1%	-1'750	2'731
- Entnahme aus Aufwertungsreserven	-165'500	-176'900	-188'229	-6%	-12%	11'400	22'729
- Abtragung Bilanzfehlbetrag	48'000	98'000	98'000	-51%	-51%	-50'000	-50'000
- Entnahme Fonds Eigenkapital	-2'500	-2'500	-3'719	0%	-33%	0	1'219
- Einlagen in Fonds	0	0	0				
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>235'800</b>	<b>131'150</b>	<b>386'517</b>	80%	-39%	104'650	-150'717
	<i>Cash Flow</i>	<i>Cash Flow</i>	<i>Cash Flow</i>				

Das Budget sieht rund CHF 44k Ertragsüberschuss im Gesamtergebnis vor, wobei das operative Ergebnis negativ ist (Aufwandüberschuss 74k).  
Der Bilanzfehlbetrag aus Vorjahren wird mit den restlichen 48k abgetragen.

Der Netto-Aufwand beträgt 251k mehr als in der Rechnung 2020, wobei im sogenannten "Spar-Budget 2020" reduzierte Leistungen vorgesehen waren.

Gegenüber dem Budget 2021 werden 112k weniger budgetiert, was wesentlich durch kleinere Besoldung im Kindergarten und Oberstufe (weniger Kinder) sowie die Einsparungen im Sozialamt infolge Eigenleistungen der Gemeinde erreicht wird.

Die grössten Aufwandsposten bleiben die Bereiche Bildung mit 2.07 Mio., Allgemeine Verwaltung mit 788k und Soziale Sicherheit mit 667k.

Auf der Ertragsseite verharrt der budgetierte Steuerertrag auf dem geplanten Vorjahresniveau. Gegenüber der Rechnung 2019 (bei 122% Steuerfuss) sind gar 67k weniger Ertrag vorgesehen.

Der Finanz- und Lastenausgleich erhöht sich leicht und erreicht mit den Ergänzungsleistungen gesamthaft 1.052 Mio. Die Entnahmen der Aufwertungsreserve reduzieren sich ordnungsgemäss und tragen weitere 165k zum Gesamtergebnis bei.

Alle Werke (Wasser, Abwasser und Abfall) liegen im konstanten Bereich der Vorjahre und sind im Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss vorgesehen und unauffällig.

Erfolgsrechnung-Übersicht über 3 Jahre (Eigendarstellung der FiKo):

	Differenz B2022 zu Ø letzten 3 Rechnungs- abschlüsse	Budget			Rechnung			
		B2022	B2021	B2020 (Spar)	R2020	R2019	R2018	Ø Jahre 2018 bis 2020 (Steuerfuss 116/ 122%)
Allgemeine Verwaltung	90.0	788	775	717	671	747	676	698.0
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	32.0	360	339	324	283	358	343	328.0
Bildung	-48.0	2065	2089	2136	2052	2170	2117	2113.0
Kultur, Sport und Freizeit	28.0	122	132	104	103	123	56	94.0
Gesundheit	22.0	340	355	305	302	338	314	318.0
Soziale Sicherheit	-13.7	667	723	780	633	719	690	680.7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5.0	260	286	223	292	263	210	255.0
Umweltschutz und Raumordnung	-16.7	52	57	68	60	63	83	68.7
Volkswirtschaft	-3.0	-27	-23	-22	-28	-23	-21	-24.0
Finanzen und Steuern	-52.0	-3484	-3497	-3740	-3551	-3458	-3287	-3432.0
Finanz-u. Lastenausgleich	-375.0	-1053	-1047	-889	-889	-587	-558	-678.0
Aufwertungsreserve		-165	-177	-188	-189	-200	-211	
Abtrag Bilanzfehlbetrag		48	98		98			
Gesamtergebnis (+Aufwand/ -Ertragsüberschuss)		-44	101	-186	-171	507	400	
Einwohner	13.0	1506	1521	1539	1469	1489	1521	1493.0
Steuerfuss		127%	127%	127%	127%	122%	122%	
Summe Aufwand	101.3	4627	4733	4630	4359	4755	4463	4525.7
Aufwand je Einwohner CHF		3072	3112	3008	2967	3193	2934	
Summe Ertrag, inkl Finanz- und Lastenausgleich	-427.0	-4537	-4544	-4629	-4440	-4045	-3845	-4110.0
Ertrag je Einwohner CHF (exkl Aufwertungsreserve)		-3013	-2988	-3008	-3022	-2717	-2528	

Aus der Übersicht ist ersichtlich, dass die Nettoaufwendungen grossmehrheitlich in allen Positionen im Vergleich zu den letzten drei Jahresrechnungen weiter steigen. Einzig in der Bildung mindern sich die Aufwendungen für die Gemeinde, was allerdings massgeblich auf die neuere Ressourcierung und der Anpassung im Lohn-Verrechnungssystem zurückzuführen ist (diese Kosten werden anteilmässig durch den Kanton getragen).

Die prognostizierten Steuereinnahmen liegen rund 50k über dem 3-Jahresdurchschnitt (wobei in den Jahren 2018/2019 ein Steuerfuss 122% vorlag).

## Steuerertrag 2022

(Auszug aus Erfolgsrechnung):

		Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020		Ertrag 2019 (Steuerfuss 122%)
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
9100.3180.00	Wertberichtigungen auf Steuerforderungen							
9100.3180.09	Wertberichtigung auf Steuerforderungen (Senkung Delkredere)					-18'536.00		
9100.3181.00	Abschreibungen (Erläss u. Verlust)	10'000.00		5'000.00		41'419.40		
9100.3181.09	Eingang abgeschriebene Steuern	-2'500.00		-2'500.00		-410.65		
9100.4000.00	Einkommenssteuern Rechnungsjahr		2'901'000.00		3'042'000.00		2'844'205.64	2'850'966.21
9100.4000.10	Einkommenssteuern frühere Jahre		171'000.00		95'000.00		270'659.27	211'231.33
9100.4000.30	Pauschale Steueranrechnung		-500.00		-500.00		-484.85	-278.50
9100.4001.00	Vermögenssteuern Rechnungsjahr		242'000.00		223'000.00		245'642.96	238'842.19
9100.4001.10	Vermögenssteuern frühere Jahre		25'000.00		20'000.00		25'207.88	19'194.47
9100.4002.00	Quellensteuern		50'000.00		50'000.00		53'347.10	64'005.50
9100.4010.00	Aktiensteuern		50'000.00		25'000.00		69'042.10	28'871.50

Die budgetierten Einkommenssteuern sehen für das neue Jahr 2.9 Mio. vor. Damit liegen diese rund 65k über dem Ertrag von 2020 (resp. auch 2019 mit 122% Steuerfuss), wobei gleichzeitig von einer Einwohnersteigerung von 37 Personen ausgegangen wird. In dieser Prognose ist eine Minderung über 100k einge-rechnet, welche sich durch die Steuerreform ergeben dürften (Prognose des Kantons, keine Detailberechnung bekannt).

Der Zwischenabschluss per Juli 2021 lässt den geplanten Steuerertrag als plausibel erscheinen.

Die durchschnittlichen Einkommenssteuern je Einwohner der drei letzten Rechnungsjahre (2018 bis 2020) liegen gemäss der Fiko mit Steuersatz 100% bei rund 1540.--.

Die FiKo errechnet somit mit der prognostizierten Einwohnerzahl (1506), 127% Steuersatz, Minderungen aus der Steuerreform von 100k rund 2.85 Mio. an Einkommenssteuern.

Somit wird nach eher optimistischen Steuereinnahmen in den Vorjahren für 2022 ein realistischer Ertrag vorgesehen.

Demgegenüber sind die Einkommensteuer- Nachträge aus Vorjahren mit 171k eher vorsichtig budgetiert, lagen diese doch im 3-Jahresmittel bei über 200k.

Die erwartenden Aktiensteuern bewegen sich auf dem realistischen Wert.

Die Vermögens- und die Quellensteuern sind unverändert konstant.

**Detailliert Bemerkungen zum Budget 2022:**

Nebst den Erläuterungen des Gemeinderates in den Abstimmungsunterlagen sind folgend einige wesentlichen Bemerkungen, resp. Fragestellungen der FiKo gelistet, welcher der Gemeinderat auch beantwortete:

<b>Bemerkung/ Fragestellung FiKo</b>	<b>Antwort GR/ Finanzverwalter/ Gemeindeschreiber</b>
<p>Wird die Vereinbarung mit Consalis komplett aufgelöst und die Dienstleistungen selbst angeboten? Wenn nein, welche verbleiben bei Consalis zu welchen Kosten?</p> <p>Wer übernimmt in diesen Angelegenheiten die stellvertretende Funktion?</p>	<p><i>Im Verlauf des Jahres konnte eine Mitarbeiterin Weiterbildung absolvieren zur Sozialthematik. Es wird zur Zeit geprüft, einen grösseren Teil der heute bei Consalis ausgelagerten Tätigkeiten zurück zu nehmen. Das Projekt muss zuerst genau definiert werden. Unter anderem in diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat eine Verwaltungsanalyse in Auftrag gegeben.</i></p> <p><i>Im Bereich des Sozialwesens sind sowohl der Gemeindeschreiber wie auch dessen Stellvertreterin tätig, welche sich gegenseitig bei Abwesenheit vertreten.</i></p>
<p>Werden die komplexeren Fälle weiterhin durch einen externen Partner behandelt?</p>	<p><i>Voraussichtlich ja, im Stundenaufwand.</i></p>
<p>Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat gegen die zunehmenden Kosten in der Verwaltung, resp. was umfasst die in Auftrag gegebene Verwaltungsanalyse?</p>	<p><i>Der budgetierte Mehraufwand in der Allg. Verwaltung ist grösstenteils auf die einmaligen IT-Kosten zurückzuführen.</i></p> <p><i>Der Auftrag für eine Verwaltungsanalyse muss noch abschliessend formuliert werden. Grundsätzlich möchte man die Aufgaben, Verantwortungen, Abläufe und Stellenprozente ganzheitlich prüfen.</i></p>
<p>Die bewilligten Stellenprozente im Stellenplan (max 500%) werden übertroffen.</p> <p>Bemerkung der FiKo zu Antwort des Gemeinderates: In den neuen 470% sind weiterhin jene Stellen mit Stundenlohn nicht inkludiert. Das vor einigen Jahren ausgelagerte Steueramt führte im Stellenplan nicht zu einer Minderung der dafür vorgesehenen 100 Stellenprozente. Aus dieser Sichtweise wird der Stellenetat um neu 70% übertroffen, wobei Lernende nicht berücksichtigt sind.</p>	<p><i>Der bewilligte Stellenetat wird mit den geplanten, zusätzlichen 20% nicht übertroffen (Total 470%).</i></p> <p><i>Die Definition des Stellenplans wird aktualisiert werden, sobald eine Reglementsanpassung erfolgt.</i></p>
<p>Pendenz aus Vorjahren: Wann wird das überarbeitete Personalreglement der EWG vorgelegt (Überbrückungsrenten)?</p> <p>Bemerkung der FiKo zur Antwort des Gemeinderates: Der FiKo liegt es fern, verdienten Mitarbeitenden mit einem "Leistungsabbau" zu drohen. Vielmehr müssen die Reglemente dem Zeitgeist entsprechen. Ein vorzeitiger Ruhestand eines Mitarbeitenden auf Kosten der Täglicher lässt sich in der anhaltenden, angespannten Finanzsituation nicht rechtfertigen und steht ausserhalb der gesamtschweizerischen Diskussionen betreffend Finanzierung der Pensionierung. Arbeitsrechtlich lassen sich Lösungen für langjährige Mitarbeitende finden.</p>	<p><i>Einige Mitarbeitende könnten sich gemäss dem Personalreglement in den kommenden Jahren vorzeitig pensionieren lassen. Aktuell ist nicht bekannt, ob dies beansprucht wird. Arbeitsrechtlich wäre es jedoch problematisch, wenn Mitarbeitende mit 10 und mehr Dienstjahren von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen und ihnen dies durch eine kurzfristige Reglementsänderung verwehrt wird. Es gilt deshalb bei Leistungsabbau üblicherweise die sog. Besitzstandsgarantie.</i></p>



Budget KESB ist mit 80k analog 2020, aber rund 20k weniger als im Budget 2021. Welche Grundlage dient der Budgetierung 2022?	<i>Budgetprognose des KESD, welche 1:1 übernommen wird.</i>
Feuerwehr: welche Änderungen ergaben sich, dass die Kosten zu 2020 rund 25k höher liegen?  Wie nimmt die Gemeinde Einfluss auf die Investitionen (zB den Garderoben für 320k) und gibt es für diese eine Art Finanzplan?	<i>Einmalige Kosten für Umbau Zivilschutzraum zu Garderoben (320k) und Einsatzmaterial «First Responder» (25k). Trägerig ist mit einer Stimme im Regio-Verband vertreten. Ein gesonderter Finanzplan der Feuerwehr ist nicht bekannt (welche dann zB in unserem FiPla aufgenommen werden könnten).</i>
Für die Turnhalle soll ein Gerüst für 7k angeschafft werden. Wie oft wird dieses künftig verwendet und was würde alternativ die jeweilige Zumietung kosten? Sind die Reinigungskräfte für die Arbeiten in solcher Höhe ausgebildet (PSa-gA)?	<i>Ein Rollgerüst kann in der Anlage flexibel eingesetzt werden für die Reinigung oder für Reparaturen in der Höhe, diesen an mehreren Tagen pro Jahr. Es könnte zB auch für die Vereine und deren Dekorationsarbeiten bei Anlässen dienen. Die Reinigungskräfte sind nicht ausgebildet. Das müsste noch initialisiert werden. Ein Rollgerüst zu mieten kostet ab 150.- pro Tag. Man geht davon aus, dass sich das Gerüst in 4-5 Jahren amortisiert hat und nur in der Schulanlage verwendet wird.</i>
Wurde eine neue Vereinbarung mit dem FC unterzeichnet oder auf was stützt sich der vorgesehene Vereinsbeitrag? Konnte der Beitrag FC 2021 vereinnahmt werden?	<i>Die Gespräche werden aktuell geführt anhand den effektiven Unterhaltskosten und die bestehende Vereinbarung wird demnächst überarbeitet sein. Basis bleibt das Vereinsreglement.</i>
Wie soll die IT/ Telefonie der Gemeinde/ Schule im Endzustand, resp. in 3 Jahren aussehen? Für was dient die Glasfaserverbindung Gemeindehaus/ Schulhaus?	<i>Zusammenlegung des Internetzugangs von Schule und Gemeinde, gemeinsame Nutzung der Verbindung zum Kantonsnetz, Backupauslagerungen jeweils gegenseitig. Datenablage Hauswartung auf Gemeindeserver und gemeinsamer Zugriff. Gemeinsame Nutzung einer Telefonanlage, aus all diesen Punkten resultieren vor allem Einsparnisse im Bereich Unterhalt und Support.</i>
Welchen Mehrwert erhofft man mit dem Redesign der Homepage über 15k?	<i>Anpassung an die heutigen Sicherheitsanforderungen sind empfohlen durch Provider. Erweiterung einiger Module mit der Möglichkeit von Online Durchführung/ Bezahlung – Entlastung Verwaltung. Ua soll eine einfachere Suche ermöglicht werden.</i>
Wie wird die Schule Trägerig neu organisiert (ohne Schulpflege)? Wer hat welche Verantwortung/ Kompetenzen und sind diese schriftlich geregelt?	<i>Reglement Kompetenzdelegation kann bei Bedarf eingesehen werden. Zur Gewährleistung schlanker Abläufe wird die Schulleitung mit maximalen Entscheidungsbefugnissen ausgerüstet, so auch mit der Budgetverantwortung.</i>
Welche zusätzlichen Steuereinnahmen 2021 werden zu den bereits veranlagten 3,594 Mio erwartet (in CHF)?  Bemerkung: Der FiKo wurde auf deren verlangen zwecks der Plausibilisierung der Steuereinnahmen die beiden Steuerabschlüsse 31.7.2020 und 31.7.2019 nachgereicht.	<i>Im Gegensatz zu anderen Jahren hat der Kanton dieses Mal wegen der zu erwartenden Steuerertragseinbussen durch die geplanten Steuerreformen (Versicherungsabzüge / Firmen-Steuersatz) Prognosen für mehrere Jahre erstellt, beginnend mit 2021. Darin prognostiziert der Kanton den Steuerertrag in Trägerig für das ganze Jahr 2021 im Umfang der per Ende Juli 2021 erreichten Sollstellungen. Daher sind im Steuer-Budgetierungs-Sheet für 2021 keine Nachträge aufgeführt. Wichtig: Hier sind nur die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen aufgeführt.</i>
Liegt eine Berechnung des Kantons über die Mindereinnahmen (100k) infolge der Steuerreform 2022 vor? Wenn ja bitte senden.	<i>Es liegt keine Berechnung vor. Man übernimmt den durch den Kanton prognostizierten Betrag.</i>
Bitte um Zustellung des aktuellen Wohnungsleerstandes.	<i>30 (vermietbare) Leerwohnungen, 1494 Einwohner (Stand 13.10.2021)</i>

Wie ist der Stand um den Abschluss eines IKS (Pendenz aus Vorjahren), auch im Hinblick auf die kommende Pensionierung des Gemeindevorstehers (in den nächsten Jahren)?	<i>Übergeordnetes Konzept sowie Berichte der einzelnen Verwaltungsabteilungen liegen vor. Organisatorische Grundsatzfragen mit den entsprechenden Massnahmen müssen durch den Gemeinderat entschieden werden.</i>																								
Was beinhaltet der Planungskredit Erneuerung Schulhaus detailliert, resp. welche später zu beauftragende Arbeiten will man untersuchen (Baulicher Substanzschutz, Technische Neuerungen, IV, Raumaufteilungen, etc)?	<i>a) Zustandsanalyse und Handlungsempfehlung für das gesamte Gebäude: -Sanitäre Installationen, Heizung und Elektrik -Dach und Isolationen, Fenster, Böden, Beleuchtung, Storen und andere technische Installationen b) Machbarkeitsstudie Schulräume (Lehrplan 21)</i>																								
Welche Ingenieure werden voraussichtlich involviert?	<i>Diese sind noch nicht festgelegt. Den abgelehnten Kredit 2020 wurde damals mit der Firma enorm32 aus Luzern vorbereitet und auch bereits Vorleistungen bezahlt. Enorm32 verfügt über einschlägige Erfahrungen mit guter Referenz der Gemeinde Stetten. Es wird geprüft, ob es Sinn macht, das Pflichtenheft und auch die Auswahl (Auswahl) für Architekten mit enorm 32 zu erstellen bzw. zu machen.</i>																								
Wie soll die Beauftragung der Ingenieure erfolgen (Pflichtenheft)?	<i>Ist Teil des Projektes.</i>																								
Die FiKo erkennt in einem solchen komplexen Projekt die Gefahr, viel Geld für Evaluierungen aufzuwenden (insbesondere, wenn im Stundenaufwand beauftragt), ohne eine klare Handlungsempfehlung zu erhalten, resp. die Verantwortung zu tragen. Der Auftrag für dieses Vorprojekt ist genau zu formulieren und zu überwachen. Eine Arbeitsgruppe der Gemeinde mit verschiedenen Fachvertretern dürfte Sinn machen.	<i>Ja.</i>																								
Was beinhaltet der Kredit zu den Busstellen BehiG detailliert, resp. was soll mit dem Bruttobetrieb über rund 500k gebaut werden?	<i>Der Kanton wird gestützt auf das Behindertengesetz zwei Bushaltestellen behinderten gerecht ausbauen. Die Gemeinde Tägerig hat sich dazu mit ca. 160k zu beteiligen.</i>																								
Bemerkung der FiKo zur Antwort des Gemeinderates: Der Gemeindeanteil ist mit +/- 30% angegeben, womit dieser effektiv zwischen rund 110k bis 210k liegen kann. Die FiKo hinterfragt, ob ein Preis von 500k für dieses Vorhaben gerechtfertigt ist. Der Gemeinderat sollte diesbezüglich beim Kanton intervenieren.	<div>Um Ihnen einen ersten Überblick zu verschaffen, können Sie untenstehend die in Ihrer Gemeinde betroffene Bushaltestelle entnehmen.</div> <table><thead><tr><th rowspan="2">Bushaltestelle</th><th rowspan="2">Kante</th><th rowspan="2">Fahrtrichtung</th><th rowspan="2">Gemeindeanteil Genauigkeit +/- 30%</th><th colspan="3">Budgeteinstellung</th></tr><tr><th>2021</th><th>2022</th><th>2023</th></tr></thead><tbody><tr><td>Dorfzentrum</td><td>A</td><td>Mellingen</td><td>82'000.-</td><td>6'000.-</td><td>10'000.-</td><td>66'000.-</td></tr><tr><td>Dorfzentrum</td><td>B</td><td>Häggingen</td><td>78'000.-</td><td>6'000.-</td><td>10'000.-</td><td>62'000.-</td></tr></tbody></table> <div>Diese Bushaltestellen wurde durch die Abteilung Verkehr als Grobnetzbestandteil bestimmt (Realisierung bis Ende 2023).</div>	Bushaltestelle	Kante	Fahrtrichtung	Gemeindeanteil Genauigkeit +/- 30%	Budgeteinstellung			2021	2022	2023	Dorfzentrum	A	Mellingen	82'000.-	6'000.-	10'000.-	66'000.-	Dorfzentrum	B	Häggingen	78'000.-	6'000.-	10'000.-	62'000.-
Bushaltestelle	Kante					Fahrtrichtung	Gemeindeanteil Genauigkeit +/- 30%	Budgeteinstellung																	
		2021	2022	2023																					
Dorfzentrum	A	Mellingen	82'000.-	6'000.-	10'000.-	66'000.-																			
Dorfzentrum	B	Häggingen	78'000.-	6'000.-	10'000.-	62'000.-																			
Es ist erneut ein Kredit IT (Lehrplan 21) vorgesehen. Mit welchen weiteren IT Neu- Investitionen rechnet der Gemeinderat in den nächsten drei Jahren?	<i>Gemäss FIPLA geplant</i>																								
Die benötigten Darlehen steigen gemäss FiPla in den nächsten 5 Jahren auf 8,5 Mio. Würde im gleichen Zeitraum der Zins von 0.15% auf zB 3.5% ansteigen, würden 300'000.— an Zins fällig (= ca 10 Steuerprozent) oder bei 1% 3 Steuerprozent. Wie sichert der Gemeinderat das Risiko eines möglichen (auch minimalen) Anstiegs der Verzinsung ab?	<i>Der Fremdkapitalbedarf im Finanzplan basiert auf dem heute absehbaren Investitionsvolumen und betrifft nur ganz wenige bereits beschlossene Projekte. Sollte sich die Situation am Kapitalmarkt Widererwarten so dramatisch ändern wie von der FiKo skizziert, müsste der Gemeinderat die Situation neu beurteilen. Eine Absicherung des Zinsanstiegs-Risikos ist theoretisch möglich, aber sehr teuer.</i>																								



## **Standpunkt der FiKo zum Budget 2022**

Ertragsseitig erscheint der budgetierte Steuerertrag in der Summe realistisch zu sein und ist konservativer als in den Vorjahren dargestellt. Der Steuerertrag pro Kopf ist plausibel, wenn auch auf bescheidenem Niveau. In den Erträgen (inkl. Finanz- und Lastenausgleich) dürften sich nach heutigem Wissenstand somit keine wesentlichen Differenzen im Rechnungsabschluss 2022 ergeben, auch wenn sich die erwartete Bevölkerungszunahme über 37 Personen innert Jahresfrist kaum bewahrheiten dürfte.

Im Aufwand zeigt sich der bisherige Trend des Anstiegs der Vorjahre. Viele Positionen können dabei plausibel nachvollzogen werden, resp. sind nicht direkt durch die Gemeinde beeinflussbar. Grundsätzlich erscheint der Gesamtaufwand für 2022 realistisch.

Das operative Ergebnis ist nicht wie gefordert ausgeglichen. Aufgrund des hohen Steuerfusses und Erträgen aus Finanz- und Lastenausgleich konnten in den letzten 5 Jahren trotz steigendem Aufwand die um mehrere Hunderttausend Franken unausgeglichene Rechnung auf einen vorgesehenen Aufwandüberschuss im fünfstelligen Bereich gesenkt werden. Der Weg stimmt, auch wenn er äusserst steinig ist und wir das Ziel noch nicht in Sichtweite erkennen können. So verbleibt auch der Steuerfuss auf hohem Niveau und eine Senkung dürfte sich in den nächsten Jahren kaum ergeben.

Im Vergleich zum "Spar Budget 2020" erkennt man im Budget 2022 auch wenige Positionen, welche die Gemeinde direkt beeinflussen kann und vor zwei Jahren wohl gestrichen worden wären (zB Beflaggung, Gerüst, Lohnerhöhungen, Redesign Homepage). Es gilt weiterhin abzuwägen, was das (Gemeinde-) Leben wert ist, resp. eben auch kosten darf. Dies unter Berücksichtigung der weiteren steigenden Kosten (vorab im Gesundheitswesen).

Die geplante Verwaltungsanalyse ist aus Sicht der FiKo zu begrüßen. Nach konstanten Jahren muss sich die Gemeinde auch in der Verwaltung an den aktuellen Herausforderungen anpassen. So ergeben sich in näherer Zukunft Möglichkeiten, personelle Besetzung zu überdenken (ohne dabei despektierlich auf die Leistungen bestehende Mitarbeitenden eingehen zu wollen). Zudem ist infolge neuer Kompetenzen/ Verantwortung auch die Führung der Schule nicht zu vernachlässigen.

Die FiKo sieht das vorliegende Budget 2022 als realistisch und plausibel an. Es entspricht den Grundsätzen der Rechnungslegung, ist formell korrekt dargestellt und wurde nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Die FiKo erachtet die Einhaltung der Grundsätze Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit als gegeben. Die Kreditkontrolle und die Investitionsrechnung sind unauffällig und der Finanz- und Ausgabenplan (FiPla) weitgehendst nachvollziehbar.

Der Gemeinderat ist verpflichtet, die durch das Budget genehmigten Ausgaben trotzdem weiterhin zu hinterfragen und die zu Verfügung stehenden Mittel äusserst selektiv einzusetzen und Alternativen lösungsorientiert zu kreieren. Denn es gilt weiterhin, möglichst in absehbarer Zeit im operativen Ergebnis eine Null zu erreichen.

## 2) Kreditkontrolle

Budget 2022	Kreditbetrag (Bruttokredit)	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2020	Kumulierte Einnahmen bis 31.12.2020	Prognose 2021		Budget 2022		Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>2 Bildung</b>								
2120.5060.02 IT Lehrplan 21, Schulbetrieb GV 24.11.2021 - CHF 59'900	59'900	-	-	-		59'900	-	-
2170.5040.03 Erneuer. Schulhaus, Planungskredit GV 24.11.2021 - CHF 50'000	50'000	-	-			50'000	-	-
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>								
6130.5110.01 Bushaltestellen Dorfzentrum BehiG Dekretsbeitrag - CHF 160'000	160'000	-	-		-	32'000	-	128'000
6150.5010.08 Strassensanierung Bergstr./Hirschmatt GV 24.11.2021 - CHF 260'000	260'000	-	-		-	260'000	-	-
6150.5010.09 Beleuchtung Bergstr./Hirschmatt GV 24.11.2021 - CHF 50'000	50'000	-	-		-	50'000	-	-
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>								
7101.5030.06 Erneuerung Quellwasserzufluss Büschikon GV 26.11.2019 - CHF 230'000	230'000	16'885	-	240'000		-	-	-
7101.5030.08 Wasserleitungen Bergstr./Hirschmatt GV 24.11.2021 - CHF 100'000	100'000	-	-			100'000	-	-
7101.5540.01 IKA Wasser2035 Dotationskapital GV 08.06.2021 - CHF 80'000	80'000	-	-			16'000	-	64'000
<b>TOTAL</b>		<b>16'885</b>	<b>-</b>	<b>240'000</b>	<b>-</b>	<b>567'900</b>	<b>-</b>	<b>192'000</b>

Bemerkungen der FiKo:

Aufgrund der vorliegenden Kreditkontrolle sind alle Projekte soweit unauffällig und auf Kurs.

Die sechs neuen, durch die EWG-Versammlung im November 2021 zu genehmigen Kredite sind bereits aufgeführt (rot markiert).

### Planungskredit Erneuerung Schulhaus:

Aus Sicht der FiKo sind bei der Sanierung dieses althehrwürdigen Hauses nebst den Bau- und Schulraum-Anforderungen (Lehrplan 21) auch weiterführende Massnahmen zu prüfen (wie Behindertengerecht, Heimatschutz, Fledermäuse, etc). Ebenfalls dürften Schadstoffe im Gebäude vorhanden sein, welche kostenintensiv rückgebaut werden müssten.

Das Projekt gilt es äusserst gut und seriös vorzubereiten. Ansonsten besteht die Gefahr, viel Geld für Evaluationen aufzuwenden (insbesondere, wenn Fachpersonen im Stundenaufwand beauftragt werden), ohne eine klare Handlungsempfehlung zu erhalten. Die Verantwortung liegt sowieso bei der Gemeinde. Entsprechend muss der Auftrag für dieses Vorprojekt (als Planungskredit) bei den Fachingenieuren mit einem Pflichtenheft genau formuliert und überwacht werden.

Ohne diese Evaluationen ist der Umfang der Sanierung (allenfalls in Varianten) kaum abzuschätzen. Eine Arbeitsgruppe der Gemeinde mit verschiedenen Fachvertretern (wie Bau, Projektführung, Finanzen, Schule, etc) dürfte unumgänglich sein. Diese muss ebenfalls die Projektumsetzung eng begleiten können.

### Dekretsbeitrag Bushaltestellen Dorfzentrum:

Der Kanton wird gestützt auf das Behindertengesetz zwei Bushaltestellen behindertengerecht ausbauen. Die Gemeinde Tägerig hat sich dazu mit ca. 160k zu beteiligen.

Die FiKo kann die Gesamtbaukosten von über 500k nicht nachvollziehen und hinterfragt, ob dieser Preis dazu gerechtfertigt ist und nicht mit kostengünstigeren Massnahmen den gestiegenen Anforderungen nachgekommen werden kann.

Zudem: Der Gemeindeanteil über 160k ist durch den Kanton mit +/- 30% angegeben, womit dieser effektiv zwischen rund 110k bis 210k liegen kann.

Die FiKo würde es begrüßen, wenn der Gemeinderat betreffend dieses Bauvorhaben beim Kanton entsprechend interveniert (Kosten, Bedürfnis, Bauweise, Standort, etc.).

### 3) Investitionsrechnung

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR EWG HRM2	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>109'900.00</b>				<b>49'821.40</b>	
<b>212</b>	<b>Primarstufe</b>	<b>59'900.00</b>				<b>49'821.40</b>	
2120.5060.01	Erneuerung IT Schule u. LP21 1.Teil - GV 27.02.2020 / CHF 50'000					49'821.40	
2120.5060.02	IT Lehrplan 21 Schulbetrieb - GV 24.11.2021 / CHF 59'900	59'900.00					
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>50'000.00</b>					
2170.5040.03	Erneuer. Schulhaus Planungskredit - GV 24.11.21 / CHF 50'000	50'000.00					
<b>6</b>	<b>VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b>	<b>342'000.00</b>					
<b>613</b>	<b>Kantonsstrassen, übrige</b>	<b>32'000.00</b>					
6130.5610.01	Bushaltestellen Dorfzentrum, Sanierung - Dekretsbeitrag / CHF 160'000	32'000.00					
<b>615</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>310'000.00</b>					
6150.5010.08	Strassensanierung Bergstr./Hirschmatt - GV 24.11.2021 / CHF 260'000	260'000.00					
6150.5010.09	Strassenbeleuchtung Bergstr./Hirschmatt - GV 24.11.2021 / CHF 50'000	50'000.00					
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>116'000.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>220'000.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>16'884.65</b>	<b>167'811.30</b>
<b>710</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>116'000.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>220'000.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>16'884.65</b>	<b>73'144.50</b>
7101.5030.06	Erneuer. Quellwasserzuleit. Büschikermatten - GV 26.11.2019 / CHF 230'000			220'000.00		16'884.65	
7101.5030.08	Wasserleitung Bergstr./Hirschmatt - GV 24.11.2021 / CHF 100'000	100'000.00					
7101.5540.01	Dotationskapital IKA Wasser2035 - GV 08.06.2021 / CHF 80'000	16'000.00					
7101.6370.00	Anschlussgebühren Wasserversorgung		10'000.00		20'000.00		73'144.50
<b>720</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		<b>20'000.00</b>		<b>20'000.00</b>		<b>94'666.80</b>
7201.6370.00	Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung		20'000.00		20'000.00		94'666.80
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>30'000.00</b>	<b>567'900.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>220'000.00</b>	<b>167'811.30</b>	<b>66'706.05</b>
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>30'000.00</b>	<b>567'900.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>220'000.00</b>	<b>167'811.30</b>	<b>66'706.05</b>
9990.5900.01	Wasserversorgung, passivierte Einnahmen	10'000.00		20'000.00		73'144.50	
9990.5900.02	Abwasserbeseitigung, passivierte Einnahmen	20'000.00		20'000.00		94'666.80	
9990.6900.00	Einwohnergemeinde, aktivierte Ausgaben		451'900.00				49'821.40
9990.6900.01	Wasserversorgung, aktivierte Ausgaben		116'000.00		220'000.00		16'884.65
	<b>Total</b>	<b>597'900.00</b>	<b>597'900.00</b>	<b>260'000.00</b>	<b>260'000.00</b>	<b>234'517.35</b>	<b>234'517.35</b>

Bemerkungen der FiKo siehe "Kreditkontrolle".

#### 4) Aufgaben- und Finanzplanung (FiPla)

PLAN-Erfolgsrechnung (Ausschnitt aus FiPla, Stand 9.9.2021):

	Budget		Prognose						
	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Einwohnerzahl	1'521	1'491	1'506	1'506	1'527	1'563	1'563	1'611	1'633
Steuerfuss	127%	127%	127%	127%	127%	127%	127%	127%	127%
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>5'090</b>	<b>5'088</b>	<b>5'022</b>	<b>5'054</b>	<b>5'112</b>	<b>5'190</b>	<b>5'227</b>	<b>5'267</b>	<b>5'305</b>
30 Personalaufwand	794	794	785	787	789	790	792	794	796
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	906	913	820	829	835	841	847	854	860
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366	323	314	312	310	337	384	389	396	402
35 Einlagen in Fonds	0	0	0	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand ohne 366	3'067	3'067	3'105	3'128	3'151	3'175	3'199	3'223	3'247
davon Finanzausgleichsabgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>4'891</b>	<b>4'978</b>	<b>4'920</b>	<b>4'895</b>	<b>4'974</b>	<b>5'112</b>	<b>5'113</b>	<b>5'300</b>	<b>5'388</b>
40 Fiskalertrag	3'502	3'586	3'495	3'469	3'547	3'684	3'684	3'868	3'955
4000/1 Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Pers.	3'380	3'439	3'339	3'339	3'417	3'554	3'554	3'738	3'825
31 Abschreibungen Steuerforderungen	3	10	8	10	10	10	10	10	10
4002 Quellensteuern	50	25	50	30	30	30	30	30	30
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Pers.	25	55	50	50	50	50	50	50	50
40 Sondersteuern und übriger Fiskalertrag	47	67	56	50	50	50	50	50	50
41 Regalien und Konzessionen	27	29	30	30	30	30	30	30	30
42 Entgelte	271	271	303	303	304	305	306	308	309
43 Verschiedene Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds	3	3	3	3	3	3	3	3	3
46 Transferertrag	1'089	1'089	1'090	1'091	1'091	1'091	1'091	1'092	1'092
davon Finanzausgleichsbeiträge	1'047	1'047	1'053	1'053	1'053	1'053	1'053	1'053	1'053
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-199</b>	<b>-110</b>	<b>-102</b>	<b>-159</b>	<b>-138</b>	<b>-78</b>	<b>-114</b>	<b>33</b>	<b>83</b>
34 Finanzaufwand	12	12	5	1	2	2	4	6	9
44 Finanzertrag	31	31	33	33	33	33	33	33	33
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>24</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-180</b>	<b>-91</b>	<b>-74</b>	<b>-127</b>	<b>-107</b>	<b>-47</b>	<b>-85</b>	<b>60</b>	<b>107</b>
38/48 Ausserordentliches Ergebnis	79	160	118	138	143	132	120	109	98
3899 davon Abtragung Bilanzfehlbetrag	98	17	48	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-101</b>	<b>69</b>	<b>44</b>	<b>11</b>	<b>36</b>	<b>85</b>	<b>35</b>	<b>169</b>	<b>205</b>
<b>Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2022</b>									
mit operativem Ergebnis gerechnet			-1'073						
mit Gesamtergebnis gerechnet			-91						

Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht bleibt anhaltend negativ. Massgebend sind dabei die beiden Vorjahre 2019 und 2020, das Budget 2021 und 2022, sowie die Planjahre 2023 bis 2025 (Summe 7 Jahre). Mit dem operativen Ergebnis gerechnet liegt dieses bei -1073 (2021: -1797, 2019:-1172, 2018:-2682).

Ein ausgeglichenes Ergebnis auf operativer Stufe dürfte anhand der Planung frühestens im Jahr 2027 erreicht werden. Im Vergleich zum bisherigen FiPla verzögert sich dies also um weitere Jahre.

Die von der FiKo in den Vorjahren kritisch beurteilte Entwicklung der Einwohnerzahlen wurden aus Sicht der FiKo etwas realistischer dargestellt, sieht aber in den nächsten Jahren weiterhin ein Wachstum um 150 Personen (+10%) vor. In den letzten Jahren traf die Prognose jeweils nicht ein. Aktuell sind in der Gemeinde (ohne Neubauten) rund 30 Wohnungen leer.

Die Nettoinvestitionen sehen nebst dem Schulhaus in den folgenden Jahren im Mittel rund 500k vor.

Der Mittelbedarf steigt weiter an und dürfte bis in 5 Jahren auf bis zu 8.5 Mio. Fremdmittel (Kredite) angewachsen sein. Mit aktuellen Zinsen um 0.1% ist das Risiko von mittelfristig ansteigenden Zinsen laufend neu zu beurteilen.

Die Nettoschuld I je Einwohner von aktuell 2000.-- wird damit auf 3000.-- steigen.

## 5) Empfehlung an den Gemeinderat

Zusammenfassend aus den vorhergehenden Erläuterungen empfiehlt die FiKo dem Gemeinderat:

- A) Die Verwaltungsanalyse ganzheitlich durchführen zu lassen. Dabei sollen die Zuständigkeiten überprüft werden, um die Verwaltung für die anstehenden Herausforderungen fit zu machen. In der Folge sind das Personalreglement und der Stellenplan zu aktualisieren (Pendenz aus Frühling 2019). Das vorliegende IKS unterstützt die Führung massgebend und ist abschliessend einzuführen.
- B) Die neuen Kompetenzen und Verantwortungen in der Schulführung sind eng zu begleiten.
- C) Die Planung und Sanierung des Schulhauses sind durch eine interdisziplinäre Kommission zu begleiten. Bereits der Vorprojekt- Auftrag an Architekten/ Ingenieure ist klar zu formulieren.

## 6) Anträge an die Einwohnergemeindeversammlung

Die Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeinde

- A) das vorliegende Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 127% und einem geplanten Ertragsüberschuss von 43'900.-- anzunehmen.
- B) die Kredite IT Schule, Planungskredit Schulhaus und Bergweg/ Hirschmatt anzunehmen.
- C) den Dekretsbeitrag von 160'000.-- abzulehnen. Das Geschäft ist an den Gemeinderat zurückzuweisen mit dem Auftrag, mit dem Kanton zwecks Alternativen auf eine gangbare Dorflösung oder finanzielle Entlastungen zu verhandeln.

Die FiKo dankt dem Gemeinderat, der Abteilung Finanzen und dem Gemeindeschreiber für die konstruktive Zusammenarbeit, die detaillierten Unterlagen und den Gesprächen, mit welchen eine grössere Transparenz erreicht wurde.

Tägerig, 09.11.2021

Finanzkommission der Einwohnergemeinde Tägerig



Bertschinger Christian  
Präsident

Bicker Yves-Alain  
Mitglied

Meier Nathalie  
Mitglied

Schuppisser Urs  
Mitglied

### Kopien an:

- EWG, via öffentliche Auflage der Gemeindkanzlei
- Gemeinderat und Finanzverwalter